

In Aufgabe 6 auf Seite 39 wurde ein falscher Wert abgedruckt.
Der korrekte Wert ist unten gelb markiert.

Aufgabe 6

Die KLAWE Design GmbH möchte in dem neu erworbenen Tochterunternehmen die Produktion für Möbelbeschläge aufbauen. Hierfür werden folgende Sachinvestitionen geplant:

- Grundstücke: 5,3 Mio. €
- Gebäude: 2,4 Mio. €
- Maschinen und Anlagen: 3,4 Mio. €
- Betriebs- und Geschäftsausstattung: 720 Tsd. €

Für sonstige Investitionsnebenkosten werden 180 Tsd. € veranschlagt.

Im Durchschnitt fallen pro Tag 185.000 € Materialeinzelkosten und 65.000 € Lohneinzelkosten an. Der MGK-Satz beträgt 10 %, davon sind 60 % zahlungswirksam. Der FGK-Satz liegt bei 420 %, davon zwei Drittel zahlungswirksam. Der VwGK-Satz beträgt 4 % und der VtGK-Satz 6 % der kalkulierten Herstellkosten (davon je 80 % zahlungswirksam).

Die Lagerdauer beträgt 18 Tage für das Fertigungsmaterial und 15 Tage für die fertigen Erzeugnisse. Die Produktion dauert einschließlich Zwischenlagerzeiten zwölf Tage. Lieferantenrechnungen werden durchschnittlich nach 20 Tagen beglichen, während die Kunden im Schnitt nach 40 Tagen zahlen. Die Kapitalbindung der Einkaufs-, Verwaltungs- und Vertriebsaktivitäten beginnt mit dem Materialeingang des Fertigungsbereichs mit Produktionsbeginn. Zur Erstbestückung der verschiedenen Lager wird mit einem Sicherheitsbestand von **225 Tsd. €** gerechnet. Es werden einmalige Ausgaben im Zusammenhang mit Erwerb, Umbau und Erweiterung des Tochterunternehmens in Höhe von 430 Tsd. € sowie Vorlaufkosten der einzelnen Bereiche in Höhe von 120 Tsd. € geplant. Das Unternehmen verfügt über eine freie Liquidität in Höhe von 2,2 Mio. €.

a Mögliche Punktzahl: 10

Ermitteln Sie den Kapitalbedarf.

b Mögliche Punktzahl: 2

Berechnen und erläutern Sie, wie sich der Kapitalbedarf ändert, wenn die Durchlaufzeit in der Fertigung halbiert werden kann.